

Wie ein bunter

Klassik-Osterfestival Andermatt, 9. bis 17. April

Zum dritten Mal feiert man in Andermatt die Ostertage. In der Pfarrkirche St. Peter und Paul finden acht Kammermusikkonzerte statt, die sich besonders durch ihre programmatische Vielfalt auszeichnen.

Als einziges Festival in der Schweiz findet das Osterfestival Andermatt tatsächlich über Ostern statt – im Gegensatz beispielsweise zur Oster-Ausgabe des Lucerne Festival, die am Palmsonntag endet. Neben arrivierten Gastensembles bietet das Festival auch Plattformen für junge, preisgekrönte Formationen (siehe Box). Zudem wird jedes Konzert von einer Lichtchoreografie begleitet und die Pfarrkirche so jeden Abend in neue Farben getaucht.

Am Palmsonntag eröffnen die Festival Strings gemeinsam mit dem Solisten Sébastien Jacot (Titelbild) die diesjährige Ausgabe. Der junge Genfer Flötist gehört zu den Besten seines Fachs – 2015 war er Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs in München. In Andermatt interpretiert er Carl Philipp Emmanuel Bachs Flötenkonzert in d-Moll. Carl Philipp ist der Sohn von Johann Sebastian Bach. Durch des Letzteren Brandenburgisches Konzert Nr. 3 sowie seine zweite Suite treten Vater und Sohn in einen musikalischen Dialog. Einen nordisch-romantischen Kontrast wiederum bilden Jean Sibelius' «Impromptu für Streicher» und Edvard Griegs Suite «Aus Holbergs Zeit».

Bunter Frühlingsstrauss

Gemeinsam mit dem Ensemble Arte Diversa veranstaltet das Oster-

festival ein Education-Konzert: «Seit der letztjährigen Ausgabe veranstalten wir ein Schulkonzert», so Jörg Conrad, Festival-Intendant. «Wir wollen die Konzerthörer von morgen an die Musik heranführen.» Das Ensemble scheint prädestiniert dafür: Bekannte «Ohrwürmer» von Komponisten wie Frédéric Chopin oder Niccolò Paganini wurden für die ungewöhnliche Besetzung aus Violine, Klavier, Gitarre, Kontrabass, Akkordeon und Balalaika eigens arrangiert. Das sei reizvoll, meint Conrad: «Die Musiker werden auch interviewt. So lernen die Schüler jedes Instrument kennen.»

Gestaltet wie ein bunter Frühlingsstrauss, bietet das Programm einen spannenden Einstieg in die klassische Musik. In dessen Genuss

kommt das Andermatt Festivalpublikum im Hauptkonzert am Abend.

Herzstück am Karfreitag

Am Karfreitag kommt ein geistliches Passionskonzert zu Gehör: Der Chor molto cantabile kollaboriert mit dem Kirchenchor Bürglen und

«Wir wollen die Konzerthörer von morgen an die Musik heranführen.»

Festival-Intendant Jörg Conrad zum Schulkonzert

dem Festival-Strings-Kammerensemble. Das Konzert mit Joseph Haydns «Die sieben letzten Worte des Erlösers am Kreuze» und Franz Schuberts «Stabat Mater» bildet das Herzstück des Festivals: Nicht nur

fällt der Karfreitag in die Mitte der Festival-Tage. Die Kollaboration mit dem laut Conrad «besten Chor aus dem Kanton Uri» zeigt, dass es auch in Uri hörensweise Vokalensembles gibt. «Insgesamt werden 75 Sänger auf der Bühne stehen. Ich bin stolz, dass wir das auf die Beine stellen konnten», freut sich Conrad.

Superbrass zum Abschluss

Am Ostersonntag spielt die Trompete für einmal die erste Geige: Mit dem Ensemble Mozart con Tromba interpretiert Matthias Höfs ein Mozart-Programm, für das Stücke wie die Ouvertüre zu «Die Entführung aus dem Serail» für Klavierquartett und Trompete arrangiert wurden. Das Schlusskonzert am 17. April spielen Superbrass London. Die



Die Pfarrkirche wird jeden Abend in neue Farben getaucht.

Bild vom Gala-Eröffnungskonzert vom 2016/PD